

Bettina Sartorius in Perfektion

Balsthal Die Stargeigerin konzertierte mit Pianist Olive Emil Wetter in ihrer Heimat

Bettina Sartorius' musikalische Kunst wieder einmal in Balsthal erleben zu können, ermöglichte ein Engagement des Vereins Kulturpunkt Balsthal. Leider liessen sich viele dieses musikalische Ereignis entgehen.

Violonistin Bettina Sartorius ist seit vielen Jahren festes Mitglied der Berliner Philharmoniker und mit diesem Weltklasseorchester ständig zu Gast in allen grossen Häusern auf dem ganzen Globus. Umso erfreulicher ist es, wenn die Ausnahmegeigerin Zeit findet, für ein Konzert in ihre einstige Heimat Balsthal zu kommen und in jener Kirche aufzutreten, in der ihr Vater Fritz Sartorius – jetzt im Ruhestand – als Pfarrer gewirkt hatte. An dem Ort, an welchem sie als blutjunge Geigerin erste Auftritte absolvierte.

Publikum hätte grösser sein können

Nicht ganz hundert Personen fanden den Weg am Sonntagabend ins Konzert. Etwas enttäuschend für den Organisatoren, den Balsthaler Verein Kulturpunkt, hatte man sich doch vorgestellt,



VOLLENDET Bettina Sartorius und Olive Emil Wetter in Balsthal. MARKUS MÜLLER

dass Klassikliebhaber aus der gesamten Region sich diesen Auftritt von Bettina Sartorius nicht entgehen lassen wollten. Nichtsdestotrotz kam das Publikum in

den Genuss einer guten Stunde klassischer Musik auf Weltklasse-Niveau. Auf dem Programm standen die Sonate KV 304 e-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart und zu Ehren des 100. Geburtstages des Balsthaler Komponisten Theodor Diener dessen Partita Concertante sowie die Sonate Op. 108 d-Moll von Johannes Brahms. Begleitet wurde Sartorius – erst zum zweiten Mal übrigens – vom jungen Berner Pianisten Olive Emil Wetter.

Ausgereifte Kunst

Die kleine, liebliche Mozart-Sonate war für das Duo ein angenehmer Einstieg ins Konzertprogramm. Schwieriger, auch fürs Publikum weniger einfach zugänglich, war dann die Diener-Partita, die von beiden Interpreten ein Höchstmass an Präzision und Einfühlungsvermögen verlangte. Als Gegenpol bildete dann die romantische Brahms-Sonate den Abschluss dieses unvergesslichen Konzertes. Bettina Sartorius hat mit diesem Auftritt ihre ausgereifte Kunst unter Beweis gestellt, und Olive Emil Wetter war ihr ein ebenmässiger Partner. Das Publikum jedenfalls war so begeistert, dass sich das Duo zu zwei Zugaben hinreissen liess. (FRB)